



STEINER Kirchenbote



56. Jahrgang

Oktober - November 2011



Erntezeit

AUF EIN WORT

Danket dem Herrn!

***Wir danken dem Herrn, denn er ist
freundlich und seine Güte währet ewiglich,
sie währet ewiglich, sie währet ewiglich!***

Dieses Lied singen wir schon mal miteinander, vielleicht im Gottesdienst an Erntedank oder vor einem festlichen Essen. Wir sollten das öfter tun, nicht nur ab und zu.

Wir haben viel Grund dazu, schließlich sind wir beschenkte Menschen; wir leben, weil Gott unser Leben gewollt hat und dürfen es lieben, weil ER uns liebt und mit uns sein möchte jeden Tag.



In diesem Herbst haben wir wieder sehr beeindruckend vor Augen, wie gut Gott es mit uns meint. Beim Spaziergang durch die Felder sieht man jetzt immer wieder Obstbäume, auf denen unheimlich viel Obst heranreift. Es sind auch viele Äste an den Bäumen schon zerbrochen, weil sie das Übermaß an schweren Früchten nicht mehr tragen können.

Gott meint es gut mit uns: Haben wir IHM schon DANKE gesagt?



Gott danken können und sollen wir jeden Tag, es gibt genug Gutes, das ER uns täglich schenkt.

Danken ist also nötig!

Auch die Wissenschaft hat sich mit dem Danken beschäftigt und zeigt uns, dass dankbare Menschen glückliche Menschen sind.

Es lohnt sich also, das Danken zu üben und daraus eine tägliche Gewohnheit zu machen. Überlegen wir doch am Ende des Tages, wofür wir danken können. Denken wir an die schönen Erlebnisse, an das, was wir genießen konnten und erinnern wir uns an die Begegnungen mit lieben Menschen, über die wir uns gefreut haben und tun wir das regelmäßig immer aufs Neue. Dann werden wir spüren:

Danken tut unsrer Seele gut.

***Gott, ich danke dir,
dass du mir diesen Tag schenkst.***

***Ich danke dir
für den Atem, das Licht und die Wärme,
für die Kraft, aufzustehen
und meine Aufgaben anzupacken.***

***Ich danke dir
für die Sonne, für die Vögel vor meinem
Fenster,***

***für die lachenden Kinder,
für alles Lebendige, das mich umgibt
und an dem du mich teilnehmen lässt.***

***Ich danke dir
für die Menschen, die zu mir gehören,
für meine Familie und alle, die mir gut sind.
Bleibe bei mir an diesem Tag.***

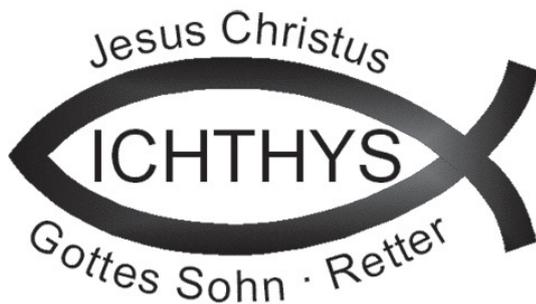
***Schenke mir die Kraft
allen, die mir heute begegnen,
gut zu sein, wie du gut bist.***

Amen

Gert A. Dikmar

Faszination Fisch - Ichthys

„Stein mal anders Gottesdienst“



Seit 5 Jahren gibt es in unserer Kirchengemeinde „Stein mal anders Gottesdienste“. Und seit dieser Zeit machen sich ganz unterschiedliche, engagierte Menschen Gedanken, wie sie Gottes Wort und die zentrale Botschaft der Bibel – Jesus Christus, der Weg, die Wahrheit und das Leben - in einer ganz besonderen Weise (...einmal anders) weitergeben können.

Auch unser Sommergottesdienst sollte diese Botschaft haben, es stand der FISCH

(das griechische Wort für Fisch ist ICHTHYS und jeder Buchstabe steht darin für ein Wort:

- griechisch Jesus Christus Theou Hyios Soter
- auf deutsch: Jesus Christus Gottes Sohn Retter/Erlöser)

als christliches Symbol im Mittelpunkt aller Aktivitäten an diesem lauen Sommerabend des 23. Juli 2011.

Vom Fischsymbol wissen wir, dass es den verfolgten Christen im Römischen Reich als geheimes Erkennungszeichen diente.

Mit einem Fisch-Zeichen ausgestattet machten sich die Gottesdienstbesucher vom zentralen Treffpunkt am Dorfbrunnen aus mit einer „Jüngerin“ auf den Weg. Unterwegs konnten die Gottesdienstbesucher bei der überraschenden Begegnung mit einem schroffen römischen Kontrollposten die Gefahr erahnen, der Christen im römischen Überwachungsstaat ausgesetzt waren. Das Fischsymbol wies ihnen den Weg zum versteckten Ort des gemeinsamen Gottesdienstes, dem Fischeich der Familie Karst.

Dort angekommen sahen sie „Jesus“ am Feuer sitzen, er briet einen Fisch, genau wie es im Johannesevangelium über den Auferstandenen berichtet wird. Der Fisch über dem Feuer diente als Zeichen für JESUS selbst, der nach der Eröffnung des Gottesdienstes bald schon nicht mehr am Feuer zu sehen war.



Statt dessen tauchten dort nacheinander drei Menschen aus seinem engsten Freundeskreis auf. Sie erinnerten sich – angeregt durch den Anblick des über dem Feuer bratenden Fisches - an das, was sie in der Begegnung mit Jesus erlebt hatten. Eindrucksvoll und sehr persönlich erzählten die drei „Jünger“, Petrus (Siegfried Tersitsch), Thomas (Markus Beck) und Maria M. (Britta Wenninger), von der Veränderung ihres Lebens durch den Glauben an Jesus Christus. Die „Jüngerin“ Maria M. wünschte den Gottesdienstbesuchern, dass auch für sie in Zukunft ein Fisch nicht nur ein Fisch sei, sondern die Erinnerung an das Zeichen der frühen Christen, das Zeichen für unseren Retter und Erlöser, Jesus Christus.

Passend zum Thema des Gottesdienstes sangen die Kinder des Kinderchores das Lied:

„Sei ein lebend'ger Fisch, schwimme doch gegen den Strom“ und forderten damit zu einem Leben aus dem Glauben an Jesus Christus auf, trotz möglicher Widerstände.

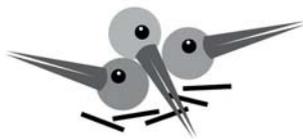
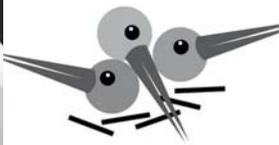
Im Anschluss an den Gottesdienst gab es, frisch aus dem Räucherofen, Steiner Forellen zu essen. Für diesen Genuss möchten wir Familie Karst ganz herzlich danken. Auch dadurch wurde der Gottesdienstes „Faszination Fisch“ zu einem eindrücklichen Gesamterlebnis, das sicher niemand so schnell wieder vergessen wird.

Der nächste „Stein mal anders Gottesdienst“ wird am 2. Advent in der evangelischen Kirche stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

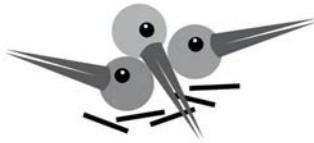
Achten sie im Dezember auf die gelben „Stein-Mal-Anders-Einladungsplakate“!

Die spannenden Lebensgeschichten von Petrus, Thomas und Maria in ihrer Begegnung mit Jesus können sie nachlesen auf unserer Homepage: <http://www.evkirche-koe-stein.de> unter der Rubrik Information.

150 Jahre Evangelischer Kindergarten



Das Übernachtungsfest im Kindergarten



Endlich war es soweit, am 15. Juli durften die Schlaufüchse im Kindergarten übernachten.

Um 18h trafen wir uns in den einzelnen Gruppenräumen. Hier wurden zuerst die Schlafplätze gerichtet. Die Aufregung war groß, einige Kinder schliefen zum ersten Mal nicht im eigenen Bett.

Nachdem alles seinen Platz gefunden hatte, machten wir uns auf den Weg zum Hohberg. Das Wetter war gut und so hatten wir unseren Spaß. Die Kinder konnten Fußball spielen, Büchsen werfen, Sack hüpfen, an einem Wasserspiel teilnehmen oder einfach zusammen sein, miteinander reden, spielen, lachen, Freundschaften schließen. Der Höhepunkt des Abends war unser Lagerfeuer, hier wurden Würstchen oder Stockbrot gegrillt, es gab Weckchen und Gemüse dazu.



Eine angenehme Atmosphäre breitete sich aus als die Dämmerung hereinbrach. Wir erlebten, Feuer gibt uns Wärme und Licht, es berührt unsere Sinne.

Manche Kinder wurden schon müde, doch die Nachtwanderung wollte niemand verpassen. Jetzt kamen endlich die Taschenlampen zum

Einsatz. Als wir zum Himmel schauten, sahen wir noch ein großes Licht, es war der Vollmond; auch ein paar Sterne waren zu sehen.



Im Kindergarten angekommen, waren alle richtig müde. Nach dem Zähneputzen und einer „Katzenwäsche“ kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke, hörten noch eine Geschichte und ein Gebet. Die meisten schliefen wie die Murmeltiere.



Am nächsten Morgen frühstückten wir gemütlich miteinander. Manch einer saß ein wenig

Kindergottesdienst - ganz praktisch

DIAKONIE - Menschen dienen - aber wie?

Gemeinsam feierten die Kinder der Kirchengemeinde Stein unter der Leitung von Melanie Jaggy und den neuen Mitarbeiterinnen Karen Praefcke und Julia Fix, über die wir sehr froh sind und die wir im Team sehr willkommen heißen, einen ganz besonderen Kindergottesdienst. Um 10 Uhr ging's los im Gemeindehaus unter dem Motto:

DIAKONIE – Menschen dienen- aber wie?

Zunächst übte die Gruppe zwei Lieder mit Bewegungen ein, dann gab's eine wahre Begebenheit aus dem Leben von Jesus zu hören: die Geschichte eines Kranken, der 38 Jahre lang gelähmt war und fast sein ganzes Leben lang darauf wartete, dass ihm jemand half. Er wurde damals von Jesus entdeckt, angesprochen und schließlich auch gesund gemacht.

Bei dieser Erzählung konnten alle Kinder pantomimisch mitwirken, sie schlüpfen dazu in eine der Rollen dieser Geschichte und waren aktiv am Geschehen rund um den Teich Betesda beteiligt.

Das Thema: Diakonie- Menschen dienen- aber wie? sollte an diesem Morgen auf verschiedene und anschauliche Weise zur Geltung kommen.

Im Sonntagstreff wussten die Kinder schon sehr viel über diakonisches Engagement und sie lernten an diesem Sonntag Vormittag noch manches Arbeitsgebiet kennen. Und das nicht nur vom Hörensagen, denn nach einer guten halben Stunde machten sich alle Kinder mit den Mitarbeiterinnen auf den Weg zum Wittumhof.

Weil man aber nicht mit leeren Händen kommen wollte, pflückten viele Kinderhände wunderbar

schmeckende reife Pflaumen im Burggraben vor dem Gemeindehaus, um die Bewohnern mit diesem leckeren Mitbringsel erfreuen zu können.

Im Wittumhof angekommen wurde der Sonntagstreffs nun im dortigen Speisesaal fortgesetzt mit Liedvortrag der Kinder und gemeinsam von Kindern und Bewohnern gesprochenem Vater- unser-Gebet. Die Kindergottesdienstkinder baten am Ende für sich und die sichtlich berührten Bewohner um den Segen Gottes und verabschiedeten sich mit dem Versprechen, wieder einmal einen solchen Besuch zu machen.



Dieser Gottesdienst im Altenpflegeheim war für die Sonntagstreff-Kinder und auch für die Mitarbeiterinnen ein ganz besonderes Erlebnis. So bleibt nun auch das Wissen über DIAKONIE mit dieser eindrücklichen Erfahrung verbunden und könnte kurz gefasst lauten: DIAKONIE – Menschen dienen - **besuche sie!**

Gemeindefest

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 9. Oktober 2011

In der Stephanuskirche beginnen wir um 10 Uhr mit dem Gottesdienst, in dessen Rahmen wir auch das 10-jährige Jubiläum der Diakoniestation MobiDik ein wenig feiern und Frau Rettig für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiterin der Seniorengymnastik-Gruppe danken wollen. Musikalisch mitwirken wird das Flötenensemble unter Leitung von Kantorin Laura Skarnulyte.

Anschließend erwartet uns im Gemeindehaus das bewährte Rundumversorgungsprogramm mit gaumenfreundlicher Verköstigung und ab-

wechslungsreicher Unterhaltung.

In diesem Jahr wird auch das Team von MobiDik mit einem Infostand präsent sein, an dem Mitarbeitende Auskunft geben werden zu Fragen rund um die häusliche Pflege und wie Familien dabei durch die mobilen Pflegekräfte unterstützt werden können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Tombola nehmen wir ab sofort im Pfarramt wieder sehr gern Sachspenden in Empfang. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns einen Kuchen backen. Setzen Sie sich diesbezüglich bitte mit Frau Kubsch in Verbindung (Tel. ab 17 Uhr 2592). Vielen Dank!

Hallo Kunder !!!

Wisst Ihr, dass es in Stein jeden Monat den **SonntagstreffPUNKT** gibt?

Unsere evangelische Kirchengemeinde bietet nämlich 1x im Monat parallel zum Gottesdienst für die Steiner Kinder den SonntagstreffPUNKT an, auch Ihr dürft mit dabei sein!

Wisst Ihr, woher unser Name kommt? **Name ist Programm!**

Es gibt zuerst den **SpaPUNKT** – jedes Mal dürft Ihr auswählen, was Euch gerade Spaß macht und jedes mal ist auch was Neues dabei, kennt Ihr zum Beispiel schon das „Sumpfspiel“?:

Nein, dann solltet Ihr es unbedingt kennen lernen und ausprobieren, gleich am kommenden Sonntag!!!

Es werden Euch auch noch viele weitere Aktivitäten begeistern:

Wettspiele, Basteln, Kicker, Quiz, Wasserspiele im Burggraben,...

Wenn wir danach alle im **KnackPUNKT** zusammentreffen gibt's zwei spritzige Songs zum Mitsingen und Mitklatschen und wir stellen Euch eine wahre Begebenheit aus dem Leben von Jesus vor, aber so, dass Ihr dabei auch selbst etwas zu sehen, zu schmecken, zu riechen, zu hören oder zu fühlen bekommt, ganz so als hättet Ihr das damals schon miterlebt.

SchlußPUNKT heißt es, wenn wir uns dann an Gott wenden und mit IHM sprechen, beten also, und Ihn um Seinen Segen für uns alle bitten.

Ganz am Ende wird noch ein **PUNKT gemacht**, denn wer dabei war, bekommt natürlich einen Sonntags-Punkt und bei vier **PUNKTen** gibt's ..., na, lass Dich einfach überraschen

Wir freuen uns, DICH kennen zulernen, denn wir wissen:
Du bist ein ganz einmaliger und einzigartiger Gedanke Gottes!

Wo? im ev. Gemeindehaus
Wann? alle vier Wochen (Schau ins Blatt!)
von 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Komm gleich zum **nächsten TreffPUNKT** am 16. Oktober 2011 !

SonntagstreffPUNKT-Team: Stefanie Penzinger, Melanie Jaggy, Karen Praefcke und Julia Fix

CVJM - Die große Bubenjungschar

Schon wieder sind die Sommerferien vorbei und ein neues Schuljahr beginnt. Wir freuen uns auch auf ein neues Jungscharjahr.

Jeder, der in die Jungschar geht, kennt uns natürlich. Wenn du jetzt aber überlegst, was Jungschar ist, dann bekommst du hier einen kurzen Überblick.

In der großen Bubenjungschar treffen sich jeden Freitagnachmittag alle Jungs, die mit Spaß ins Wochenende starten wollen, ob dies mit einem spannenden Geländespiel, mit einer packenden Schnitzeljagd quer durchs Dorf oder mit einem lustigen Spielemittag der Fall ist. Bei uns ist immer was los.

Aber auch die tollen Geschichten aus der Bibel, die jeden Freitag erzählt werden, darf man nicht vergessen.

Das war natürlich nur ein kleiner Überblick und am besten kannst du die Jungschar kennenlernen, indem du einfach mal vorbeischaust.



Wenn du nun Lust auf die Jungschar bekommen hast, in die 5.-7. Klasse gehst und mit einem tollen Freitagnachmittag in das Wochenende starten willst, dann sehen wir uns freitags, ab dem 16.09.2011 wieder um 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Marktplatz 6) in Stein. Wir freuen uns schon jetzt auf dich!!!

Deine Jungscharleiter

ag

Mini-Gottesdienste für die Kleinsten der Gemeinde

Am Pfingstmontag fand in der Stephanuskirche ein Mini-Gottesdienst mit Taferinnerungsfeier statt. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern und Großeltern zum Gottesdienst, sie brachten ihre Taufkerzen mit und hatten auf einem kleinen Fisch aus Papier ihren Namen und ihr Taufdatum notiert. Viele hatten auch ein Bild von sich aufgeklebt.



In einem fröhlichen Gottesdienst mit viel Gesang und Bewegung hörten die Kinder die Geschichte von Swimmy, der gemeinsam mit

seinen Fischfreunden einen großen Fisch bildete und so im sicheren Schwarm den Gefahren im Meer trotzte.

Die Kinder brachten ihre Fische nach vorne und gestalteten damit ebenfalls einen großen Fischschwarm, der die Gemeinschaft der Christen unter Gottes gutem Geist veranschaulichte. Wir Menschen sind eingeladen zum „Schwarm“, zur Gemeinde von Jesus zu gehören, die Taufe ist das besondere Zeichen dieser Einladung. Wir dürfen in seiner Nähe bleiben und - mit IHM verbunden - glücklich werden. Jesus bringt uns sicher ans Ziel unserer Lebensreise, in die ewige Gemeinschaft mit Gott. Wie gut, dass wir einander haben und uns gegenseitig helfen können, als Christen zu leben!

Am Taufstein brannten die mitgebrachten Taufkerzen der Kinder und erinnerten daran, dass Jesus das Licht der Welt ist und uns nicht im Dunkeln lässt.

Sein Licht kann niemand auslöschen, nicht einmal der Tod und wer in seinem Licht lebt, braucht sich nicht mehr zu fürchten.

Sehr viele Familien waren der Einladung gefolgt und feierten diesen besonderen Taferinnerungstag gemeinsam.

Die Mini-Gottesdienste, die manchmal auch mit einem Familiengottesdienst kombiniert werden, sind in unserer Gemeinde inzwischen fest verankert und werden von den jungen Familien mit ihren Kindern sehr gut angenommen.

Das Minigottesdienst-Team bereitet mit Pfarrerin Gertrud Diekmeyer die Gottesdienste vor und gestaltet sie kindgerecht und familienfreundlich.

Jeder Gottesdienst zeichnet sich durch viel Singen, Bewegung und besondere Aktionen aus, die auch den mitfeiernden Erwachsenen Freude bereiten.

Am Ende erhalten die Familien in der Regel noch ein „Mitgebsel“, das an das Thema des Gottesdienstes erinnert und so in den Alltag der Familien hineinwirken kann.

Für dieses Jahr sind noch zwei Mini-Gottesdienste geplant.

Wir laden schon herzlich ein zum Familiengottesdienst am Erntedankfest (am 3. Oktober um 10 Uhr) und zum Mini-Gottesdienst am 3. Advent (11. Dezember um 11 Uhr).

Alle jungen Gemeindeglieder mit ihren Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen. (uk)

Gemeindebeirat

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, einen Gemeindebeirat zu bilden.

Von Seiten der Landeskirche ist ein solches Gremium - bestehend aus Mitgliedern des Ältestenkreises, der in der Gemeinde tätigen haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden und der die Gemeindekreise leitenden Mitarbeiter (auch Teams) - vorgesehen, um die Personen im Ältestenkreis mit denen, die dem Gemeindebeirat angehören, zu einer Dienstgemeinschaft zu verbinden.

Der Gemeindebeirat hat hierbei insbesondere folgende Aufgaben:

- 1. die Beratung grundsätzlicher Fragen des Gemeindeaufbaus,**
- 2. die Mitwirkung bei der Fortentwicklung gemeindlicher Arbeitsformen, wie Gottesdienstgestaltung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, missionarische und diakonische Aktivitäten, bauliche Vorhaben,**
- 3. die Beratung der jährlichen Terminplanung der Gemeindegemeinschaft.**

Die Person im Vorsitzendenamt des Kirchengemeinderates (Pfarrerin Diekmeyer) hat gleichzeitig den Vorsitz im Gemeindebeirat inne. Sie lädt zur Sitzung zweimal im Jahr ein, es wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt.

Der Gemeindebeirat ist für unsere konkrete Situation in Stein auch im Blick auf die in ein bis zwei Jahren anstehende Gemeindevisitation ein sehr wichtiges Gremium, um die Planung, Durchführung und Ergebnissicherung der Visitation zu befördern.

In ihrer Sitzung vom März 2011 hat sich auch

die Perspektivkommission (Pk) für die Bildung eines Gemeindebeirates ausgesprochen, im Protokoll heißt es:

Der Gemeindebeirat - ein von der Landeskirche befürwortetes und für die Vorbereitung der nächsten Jahr anstehenden Gemeindevisitation sehr wichtiges Gremium - dient der Koordination von Terminen aller Gemeindegruppen, dem Informations- und Gedankenaustausch, der Vernetzung und Integration eben dieser Gruppen und der Beratung in grundsätzlichen Fragen des Gemeindeaufbaus.

Meinungsvielfalt und Sachverstand sollen der Gestaltung und Fortentwicklung kirchlicher Arbeit nutzen. (...) Die Pk (...) würde es - im Hinblick auf den von allen angestrebten und befürworteten Gemeindeaufbau - sehr begrüßen, wenn die Gemeinde über eine solche Plattform des Gesprächs, des Gedankenaustauschs, der Terminkoordination und der Vernetzung verfügte.

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterabend am 19. Oktober um 19 Uhr ins Gemeindehaus.

Wir bitten Sie, an diesem Abend zur Gründung des Gemeindebeirates auf jeden Fall mit dabei zu sein.

(Pfarrerin Gertrud Diekmeyer)

Monatsspruch November:

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1, 7

FREUD UND LEID

TAUFEN

Celina Mia Kaucher
Franziska Boch
David Richard Armbruster
Collin Gäckle
Sophia Luisa Thiele
Dean Engel
Patrick Schramm
Laura Grötzinger

TRAUUNGEN

Jan und Manuela Kaucher, geb. Fränkle
Matthias und Melanie Maier, geb. Girrbach
Markus und Anja Bayha, geb. Krail
Walter und Anna Altergott, geb. Rein
Manuel und Carina Roser, geb. Schlittenhardt
Sebastian und Anne Künzler, geb. Bischoff
Heiko und Doreen Thiele, geb. Ziegert
Sascha-Felipe Hottinger, geb. Liebl, und
Romina Monaco

BEERDIGUNGEN

Elise Hilda Fuchs, Neue Brettener Str. 55 89 J.
Rudolf Karl Grimm, Hansenwiesenweg 2 64 J.
Hilda Seiter, Talstr. 1 88 J.
Ilse Lina Luise Frey, Hohwiesenweg 19 83 J.
Irmgard Hulda Erna Johanna Schmid,
Alte Brettener Str. 51 86 J.
Jutta Ingrid Matenaer,
Neue Brettener Str. 6 63 J.
Bruno Weinbrecht, Heynlinstr. 9 76 J.
Elisabetha Berta Gerber,
Neue Brettener Str. 27 87 J.
Waltraud Emilie Benzenhöfer 80 J.
Jana Kucz, Nussbaumer Weg 28 10 J.

GEBURTSTAGSGRÜSSE

... an alle 70-, 75-jährigen und
älteren Gemeindeglieder

OKTOBER

2. Vera Schiffner, Gartenstr. 2 82 J.
4. Lina Weinbrecht, Neuwiesenstr. 6 94 J.
6. Gerlinde Fix, Wilhelmstr. 1 76 J.
8. Anna Kopp, Oberer Gaisberg 11 83 J.
8. Walter Seiter, Keplerstr. 1 70 J.
9. Elli Mayer, Lehmgrube 1 83 J.
10. Anna Seiter, Unterer Gaisberg 7 89 J.
11. Irma Gauterin, Karl-Möller-Str. 38 84 J.
12. Liselotte Weiss, Heimbronner Str. 17 87 J.
12. Marlene Ennulat, Siedlungsstr. 3 70 J.
16. Margot Fischer, Mittlerer Gaisberg 6 84 J.



16. Werner Faaß, Neue Brettener Str. 25 81 J.
17. Dieter Ohlenmacher, Lehmgrube 7 77 J.
20. Anna Mahler, Karl-Möller-Str. 17 91 J.
21. Gertrud Stegmüller, Mittlerer Gaisberg 6 76 J.
21. Ruth Eberhardt, Eisinger Str. 12 79 J.
26. Edith Klotz, Bauschlotter Str. 8 76 J.
26. Herbert Mössinger, Keplerstr. 29 85 J.
28. Dora Horn, Karlstr. 1 70 J.
29. Gisela Seiter, Alte Brettener Str. 45 82 J.
30. Eugen Geyer, Lessingstr. 9 78 J.

NOVEMBER

7. Heinz Hottinger, Neuwiesenstr. 8 79 J.
7. Jürgen Gantikow, Gartenstr. 29 70 J.
10. Berta Fränkle, Eiselbergsiedlung 17 85 J.
11. Christa Schneider, Heimbronner Str. 20 70 J.
12. Siegfried Gerhardt, Keltenstr. 13 70 J.
14. Dieter Holzner, Talstr. 28 70 J.
15. Elli Bitzer, Heimbronner Str. 33 87 J.
15. Waltraud Roth, Gartenstr. 2 86 J.
17. Lore Schreiner, Unterer Gaisberg 4 70 J.
21. Lina Weise, Obere Gasse 8 92 J.
21. Richard Kunzmann, Keplerstr. 17 78 J.
22. Barbara Petmeki, Lisztstr. 14 70 J.
23. Erika Zdarsky, Georgstr. 3 70 J.
25. Kurt Schwager, Heynlinstr. 22 83 J.
25. Marianne Hohl, Oberer Gaisberg 4 84 J.
30. Werner Mössner, Uferstr. 1 84 J.

Wir grüßen alle hier Genannten mit dem Wort eines
unbekannten Verfassers:

Gib mir Kraft!
Gib mir Kraft für einen Tag!
Herr, ich bitte nur für diesen,
dass mir werde zugewiesen,
was ich heute brauchen mag.
Jeder Tag hat seine Last,
jeder Tag bringt neue Sorgen,
und ich weiß nicht, was für morgen
Du mir, Herr, beschieden hast.
Aber eines weiß ich fest,
dass mein Gott, der seine Treue
täglich mir erzeugt aufs neue,
sich auch morgen finden lässt.

GOTTESDIENSTE

Oktober

Sonntag, 2.10.11, 15. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Beginn mit Mini-Gottesdienst (bis 10:30 Uhr)

Sonntag, 9.10.11, 16. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Gemeindefest



Sonntag, 16.10.11, 17. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst



Mittwoch, 19.10.11

10:30 Uhr Gottesdienst im Wittumhof

Sonntag, 23.10.11, 18. So. nach Trinitatis

17:00 Uhr Hubertusmesse
mit den Jagdhornbläsern
Albtal

Sonntag, 30.10.11, 19. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst

November

Sonntag, 6.11.11, Drittl.So.d.Kirchenj.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen



Sonntag, 13.11.11, Vorl.So.d.Kirchenj.

10:00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag
mit der Chorvereinigung

Mittwoch, 16.11.11, Buß- und Bettag

19:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.11.11, Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst

Mittwoch, 23.11.11

10:30 Uhr Gottesdienst im Wittumhof

Sonntag, 27.11.11, 1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Bethel

Kleidersammlung für Bethel

In diesem Jahr werden wir von Dienstag 22. bis Dienstag 29. November Ihre noch tragbaren Kleidungsstücke (bitte keine Lumpen) für Bethel sammeln.

Sie erhalten Kleidersäcke im Pfarramt, im Gemeindehaus und in der Kirche.

Abgabeort und -uhrzeit veröffentlichen wir im Gemeindeblatt oder fragen Sie im Pfarramt danach.

Herzlichen Dank!

Ortskirchgeld

Ein Beitrag
mit spürbarer
Wirkung



Die Kirchensteuer trägt seit über 100 Jahren die vielseitige kirchliche und diakonische Arbeit in unseren badischen Kirchengemeinden.

Als Steuer ist sie jedoch direkt an die Lohn- und Einkommenssteuer gekoppelt. Das hat zur Folge, dass in der Evangelischen Landeskirche Baden zurzeit nur 50 Prozent der Kirchenmitglieder Kirchensteuer zahlen. Durch die demographische Entwicklung der Gesellschaft wird dieser Anteil in den nächsten Jahren noch weiter sinken.

Mit dem Ortskirchgeld wenden wir uns an alle Kirchenmitglieder, die über ein regelmäßiges Einkommen verfügen, aber keine Kirchensteuer zahlen. Wir möchten Sie damit um einen solidarischen Beitrag zur Gemeindegemeinschaft vor Ort bitten.

Was ist **Ortskirchgeld**?

Während die Kirchensteuer monatlich vom Einkommen einbehalten wird, ist das so genannte „Ortskirchgeld“ ein Beitrag, der einmal im Jahr erhoben wird.

Er wird erbeten von

- volljährigen Gemeindemitgliedern
- mit eigenem Einkommen
- die keine Kirchensteuer zahlen
(z.B. Rentner/innen oder Studierende)

Die Höhe der Beiträge basiert ganz auf der Selbsteinschätzung jedes Einzelnen. Das Ortskirchgeld ist gedacht als kontinuierlicher, jährlicher Beitrag, mit dem Sie und wir rechnen können.

Einmal im Jahr wendet sich Ihre Gemeinde mit der Bitte um einen Ortskirchgeldbeitrag an Sie.

Herzlichen Dank an alle, die sich bereits im letzten Jahr für ihre Gemeinde engagiert haben, sei es mit Geld, mit ehrenamtlicher Mitarbeit oder durch ihr Gebet. Ohne Ihre Unterstützung wäre das Gemeindeleben ärmer.

Außerdem sagen wir allen ein herzliches Dankeschön, die durch ihre Kirchensteuer unserer Arbeit eine finanzielle Basis geben.

Evang. Pfarramt Stein
Marktplatz 8
Tel. 3640126
Fax 3640127
email: stein@kbz.ekiba.de
Internet: www.EvKirche-Koe-Stein.de

Bürostunden:
Di., Mi. und Fr. 10.00-12.00 Uhr,
Do. 16.00-18.00 Uhr
(Sekretärin: Ute Müller)

Gemeindekonto: 6602
Volksbank Stein eG
BLZ 666 622 20

Pfarrerin
Gertrud Diekmeyer Tel. 3640122
email: Gertrud.Diekmeyer@gmx.de

Kirchengemeinderat
Stellvertretender Vorsitzender:
Martin Fix
Wilhelmstr. 1 Tel. 4400

Kantorin
Laura Škarnulyté
Kolpingstr. 19
76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 07251-69599
Fax 07251-367130
email: Skarnulyte@yahoo.de

Kirchendienerin
Maritta Gottschalk
Karl-Möller-Str. 4 Tel. 6711

Hausmeisterin des Gemeindehauses
Katharina Zeller, Kranichstr. 6
Tel. 0177 1629207

Kindergarten
Mühlstr. 4 Tel. 9844
Leiterin: Angelika Ade
email:
evang.kindergarten.stein@t-online.de

Diakoniestation *mobi*Dik
Königsbach, Goethestr. 4 Tel. 50163
Pflegedienstleitung:
Brigitte Auerbach

Diakonisches Werk Pforzheim-Land
75175 Pforzheim, Lindenstr. 93
Tel.: 07231/9170-0, Fax: 07231/9170-12
email: info@dw-pforzheim-land.de

Dank an unsere Spender



Immer wieder bekommen wir von Ihnen freundlicherweise Geldbeträge anvertraut für unsere Gemeindegemeinschaft. Es ist uns sehr wichtig, dass Sie als Spender erfahren, welche unserer Projekte mit Ihrer Unterstützung gefördert werden. Wir freuen uns sehr, dass Sie auf diese Weise Ihre Verbundenheit mit der Steiner Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen und danken Ihnen sehr herzlich dafür!

Spendenbarometer 1. Jahreshälfte 2011:

Gemeindegemeinschaft allgemein, Gemeindefest, ökum. Gemeindegemeinschaft	2.632 €
Gemeindegemeinschaft allgemein, Stühle	1.462 €
Kinder- und Jugendarbeit	100 €
Gottesdienste mit Kindern	200 €
Jugendreferent	1.780 €
Kirchenbote	245 €
Kirchenmusik allgemein	130 €
Kirchenmusik Weihnachtsoratorium	845 €
Einzelkelche Abendmahl	20 €

Spenden können gerne im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst persönlich abgegeben sowie auch auf unser

Konto 6602

Volksbank Stein Eisingen, BLZ 666 622 20

überwiesen werden.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus. Die Spender werden namentlich grundsätzlich nicht genannt.

IMPRESSUM

Herausgeber: *Evang. Pfarramt Stein
Marktplatz 8
75203 Königsbach-Stein
Pfarrerin Gertrud Diekmeyer*

Redaktion: *Jürgen Klein*
Layout: *Jürgen Klein*
Druck: *Hoch-Druck
75203 Königsbach-Stein*

Bankverbindung: *Volksbank Stein
Kto. 6602 (BLZ 66662220)*

Erscheinungsweise: *Dezember, März, Juli
Oktober*